



Sammlung Theaterzettel

Gasparone

Steinböck, Eduard

1900-07-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. Juli 1900.

Sechszunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

Ensemble-Gastspiel
des Königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München:

GASPARONE.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Karl Millöcker.
Inszeniert von Rudolf Haas. — Dirigent: Eduard Steinböck.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa	Melanie Andrée.
Babolenio Rafoni, Podesta von Syracus	Rudolf Haas.
Sindulfo, sein Sohn	Josef Irzinger.
Conte Erminio	Max Zeder.
Luigi, dessen Freund	Franz Schweiger.
Benozzo, Wirth	Fritz Werner.
Sora, sein Weib	Gisela Fischer.
Renobia, Duena	(Käthi Rosenberger.
Marietta, Kammerzofe } der Gräfin Carlotta	Rosa Marton.
Masaccio, Schmuggler, Benozo's Onkel	Lorenz Erl.
Roberto Corticelli, Oberst	Max Schwab.
Guarini, Lieutenant	Heinrich Reichert.
Pamfilio, }	Josef Schellar.
Pietro, } Schmuggler	Max Schmid.
Giuseppe, }	Carl Mader.
Ein Gerichtsdiener	Bruno Lemke.

Herrn und Damen von Syracus. Carabinieri. Zollwächter. Schmuggler. Schiffer. Bauern und Bäuerinnen u. c.
Die Handlung spielt in und nächst Syracus auf Sizilien im Jahre 1820.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt je 10 Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Mk. 3.25 per Platz		Loge I. Rang, 1. Reihe		Mk. 4.75 per Platz	
Parterreloge	3.75			2. u. 3. Reihe	4.25		
Logen I. Rang	2.—			Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—		
Logen II. Rang				2. und 3. Reihe	2.50		
Einzelne Logenplätze:				Loge III. Rang, 1. Reihe			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—			2. und 3. Reihe	1.20		
2., 3. u. 4. Reihe	5.—			Sperrelog im I. Parquet	3.50		
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50			Sperrelog im II. Parquet	2.50		
2. und 3. Reihe	3.—			Schloß im Parquet	2.50		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—			Parterre	1.50		
2. u. 3. Reihe	1.50			Proszeniums-Loge II. Rang	1.20		
Parterrelogen 1. Reihe	4.25			Gallerieloge	—80		
2. u. 3. Reihe	3.75			Gallerie	—40		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Eintrittskarten sind mit Zuschlag von 20 Pfg. Verkaufsgebühr an der Tageskasse erhältlich.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Ehr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 12. Juli 1900. 37. Vorstellung außer Abonnement.

Ensemble-Gastspiel des Königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München.

Zum ersten Male:

Giroflé-Girofla.

Operette in 3 Akten von Albert Vanloo und Eugen Ieyerier. — Musik von Charles Lecocq.